

BDFA Festival im Stadthafen
bundes/ jugend/ film/ festival
12.-14. Mai 06 JUNGER FILM
mit MeKoPreis MV und OFF Suomi

FISH 06



Kino

Das Programm



Dr. Harald Ringstorff
Ministerpräsident
des Landes
Mecklenburg-Vorpommern

Herr Ministerpräsident, Sie haben die Schirmherrschaft für FiSH übernommen. Was hat Sie dazu bewogen?

Harald Ringstorff: FiSH ist das jüngste Filmfestival unseres Landes – in zweierlei Hinsicht: Es wird einerseits von jungen Leuten unseres Landes organisiert, die selbst auch Filme machen. Und es bietet andererseits dem jüngsten deutschen Film seine Öffentlichkeit und den jüngsten deutschen Filmemachern eine Begegnungsmöglichkeit. Bereits 2001 und 2002 hatte ich in Rostock die Schirmherrschaft für ein junges Videofestival inne, für den Deutschen Jugendvideopreis. Ich erinnere mich gern an die Veranstaltung in der Hochschule für Musik und Theater zurück. FiSH hat sich in den vergangenen Jahren einen sehr guten Namen gemacht. Im Übrigen nicht nur in Mecklenburg-Vorpommern, sondern auch über die Grenzen unseres Landes hinaus, wie die erfolgreiche Veranstaltung von FiSH in der Landesvertretung von Mecklenburg-Vorpommern in Berlin während der Berlinale gezeigt hat. Ich habe deshalb gern die Schirmherrschaft über das Festival übernommen.

Junger Film ist auch provokant, Sie werden auch auf freche, krause Filme treffen. Hat der Ministerpräsident Berührungängste?

Harald Ringstorff: Im Gegenteil. Je vielfältiger das Angebot an Filmen ist, desto besser ist dies für das Publikum. Gerade die jungen Filmemacher sollten auch neue Wege gehen. Die Kreativität der nachwachsenden Generationen ist ein wichtiges Zukunftspotenzial. Wir versuchen von Seiten der Landesregierung dieses Potenzial zu fördern, zum Beispiel auch dadurch, dass wir FiSH unterstützen. Und sicher ist die Tatsache, dass die Wahl auf Rostock in Mecklenburg-Vorpommern als Veranstaltungsort dieses Bundesfestivals fiel, auch eine Würdigung unseres Engagements und der Arbeit derer, die seit der Wende in Mecklenburg-Vorpommern den film- und medienkünstlerischen Nachwuchs fördern.

Sie werden sich einige Filme auch selbst ansehen?

Harald Ringstorff: Leider sagt mein Terminkalender: Nein, kein Kino. An diesem Wochenende stehen zwei andere wichtige Termine an. Ich bedauere sehr, dass ich bei FiSH nicht dabei sein kann. Aber vielleicht findet sich eine andere Gelegenheit, bei der ich den einen oder anderen Film des Festivals noch sehen kann.

FiSH präsentiert seit dem vergangenen Jahr das Beste der jüngsten Filmkultur eines Nachbarlandes rund um die Ostsee. Nach der OFF Polska 2005 ist in diesem Jahr mit der OFF Suomi die junge finnische Filmszene zu Gast....

Harald Ringstorff: ... das freut mich besonders, die jungen Leute organisieren sich selbst den Blick über den regionalen Gartenzaun. Ich denke, dass der künstlerische Dialog mit jungen Leuten aus Europa der richtige Weg in die Zukunft ist. Europa wächst zusammen. Mecklenburg-Vorpommern liegt nach der Osterweiterung der EU sozusagen in der Mitte Europas. Junge Film- und Medienmacher werden davon profitieren, wenn sie auch eine gute Kenntnis der kulturellen Eigenheiten unserer Nachbarn haben. So soll die europäische Integration vorangetrieben werden, in der Begegnung und im Austausch der Menschen untereinander. Ich wünsche allen Teilnehmern von FiSH, den jungen Filmemachern und Organisatoren, ihren Gästen, ihrem Publikum sowie den Veranstaltern drei spannende Tage in Rostock.

H. Ringstorff

Herr Ministerpräsident, wir danken für das Gespräch.



Tag		Zeit	Inhalt	Seite	Ort
			Interview Schirmherr FiSH 06	3	
			Inhaltsverzeichnis	4	
Freitag	12. Mai 2006	13.00 Uhr	MeKoPreis	5	Bühne 602
			Interview	6	
			Jury	7	
			Programm MeKoPreis	8-9	
Freitag	12. Mai 2006	17.30 Uhr	Junger Film	11	M.A.U. Club
			Interview	12	
			Jury	13-15	
		17.30 - 19.00 Uhr	Filmblock I Junger Film	17	
		19.00 - 20.30 Uhr	Filmblock II Junger Film	18	
		21.00 - 22.30 Uhr	Filmblock III Junger Film	19	
Sonabend	13. Mai 2006	10.00 - 11.30 Uhr	Filmblock IV Junger Film	20	M.A.U. Club
		12.00 - 13.30 Uhr	Filmblock V Junger Film	21	
		15.00 - 16.30 Uhr	Filmblock VI Junger Film	22	
			OFF Suomi	23	
Freitag	12. Mai 2006	23.00 Uhr	Grußwort	24	
Sonabend	13. Mai 2006	17.00 - 19.00 Uhr	Fin(n)ish Party	25	MS Stubnitz
			Filmblock OFF Suomi	26-27	M.A.U. Club
Sonabend	13. Mai 2006	20.00 - 22.00 Uhr	Filmblock VII Junger Film	29-31	M.A.U. Club
		22.30 Uhr	Lohro-Filmmacherparty	31	
Sonntag	14. Mai 2006	10.00 - 13.30 Uhr	Preisverleihung Junger Film	32	M.A.U. Club
			Die Preise Junger Film	33	
			Partnerfestivals Junger Film	34	
			FiSH-Team 06	35	
			Auswahlgremien FiSH 06	36	
			Moderatoren/ Informationen	37	
			Impressum	38	
			Stimmzettel Publikumspreis	39	
			Partner/ Förderer FiSH 06	40	

MeKoPreis

der Landesrundfunkzentrale MV



Freitag 12. Mai 2006

MeKoPreis - FiSH 06

Interview MeKoPreis



Dr. Uwe Hornauer
Direktor der
Landesrundfunkzentrale
Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin



Welche Absicht verfolgt die Landesrundfunkzentrale mit der Auslobung des Medienkompetenzpreises?

Wir wollen mit diesem Preis darauf aufmerksam machen, dass es inzwischen eine sehr breite Palette von Medienkompetenzprojekten in Mecklenburg-Vorpommern gibt, quer über das Land verteilt. Und wir wollen damit den daran beteiligten Institutionen, Vereinen und Gruppen die Chance geben, sich zu profilieren, und wir wollen gleichzeitig ihre Arbeit würdigen. Im Übrigen haben vergleichbare Preise zur Förderung von Medienkompetenz in anderen Bundesländern bereits eine gute Tradition. Wir hatten hier also auch einen kleinen Nachholbedarf.

Warum findet der Medienkompetenzwettbewerb im Rahmen von FISh statt?

Das Festival im Stadthafen ist inzwischen weit über die Grenzen Rostocks hinaus bekannt und bietet so die Chance, dass sich die ausgezeichneten Projekte auch einem breiteren Publikum präsentieren können. Die Präsentation im Festival bietet eine zusätzliche Anerkennung für Projekte, die sonst nur in ihren jeweils eng begrenzten lokalen oder regionalen Bezügen entwickelt wurden. Mag sein, dass solch eine Motivation auch dazu beiträgt, dass sich aus diesen Projekten künftige Festivalbeiträge rekrutieren lassen.

Wie beurteilen Sie die Qualität der Einreichungen in diesem Jahr?

Sehr positiv. Es ist doch immer wieder überraschend, sich vor Augen zu führen, was mitunter im Verborgenen so alles blüht. Wobei ich noch einmal betonen möchte, dass nicht so sehr die audiovisuelle Realisierung, also die technische Perfektion eines Projektes im Vordergrund der Bewertung stand, sondern vielmehr, wie nachhaltig oder wie innovativ die jeweiligen Projekte zur Vermittlung von Medienkompetenz sind. Und gerade in dieser Hinsicht ist es doch immer sehr ermutigend zu sehen, mit welchem Engagement an manchen Orten unseres Bundeslandes in diesem Sinne gearbeitet wird.

Was erwartet die Besucher?

Es wäre unfair, hier Einzelzeiten zu verraten. Aber ich denke, dass manch eine/r überrascht sein wird, wenn er/sie erfährt, wo und in welchem Rahmen solche Projekte in unserem Bundesland durchgeführt und wie diese Projekte dann in Szene gesetzt werden.



Dr. Uwe Hornauer
Direktor der
Landesrundfunkzentrale
Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin



Marleen Janew
Vorsitzende
Fachausschuß Offene Kanäle
und Medienkompetenz
Landesrundfunkausschuss
Mecklenburg-Vorpommern
Schwerin



Kurt Laukat
Landesjugendamt
(Landesamt für Gesundheit
und Soziales
Mecklenburg-Vorpommern)
Neubrandenburg



Annette Müller
Leiterin Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
der Industrie- und
Handelskammer zu
Rostock



Prof. Dr. Roland Rosenstock
Universität Greifswald
Fachbereich Theologie und
Medienforschung
Greifswald



Friederike Kastner
Moderation Jury MeKoPreis M-V
Medienpädagogin
Offener Kanal rok-tv
Rostock

In diesem Jahr hat FiSH mit dem Medienkompetenzpreis Mecklenburg-Vorpommern einen neuen Wettbewerb. Die Landesrundfunkzentrale lobt diesen Preis erstmalig für die herausragendste Leistung im Bereich der Medienbildung aus. Veranstaltet wird der Wettbewerb vom Institut für neue Medien in Zusammenarbeit mit den Offenen Kanälen rok-tv Rostock und NB-Radiotreff 88,0 Neubrandenburg.



institut für neue medien
- medienwerkstatt rostock -



MeKoPreis

Projekt 1
Hörspiel



Projekt 2
Kurzfilm

Freitag, 12. Mai, 13.00 Uhr - 16.00 Uhr

Spitz auf Hörspiel

Jugendmedienverein M-V Rostock
Mail: mooki@jmmv.de

In einem Wochenendseminar des Jugendmedienvereins Mecklenburg-Vorpommern entwickeln junge Hörbuchfans eigene Hörspiele. LOHRO-Redakteure vermitteln dramaturgische Kenntnisse und helfen mit Geräuschen, die richtige Atmosphäre zu erzeugen.

Geschwisterliebe

Regionale Schule „Friedrich Dethloff“, Waren
Mail: schuelercafe@fds-waren.de

„Film! Aber wie?“, fragten sich Schüler der Regionalschule Waren. Der Medientrecker wusste Antwort. Ein selbst entwickeltes Storyboard über Jugendkonflikte brachte das Schülerteam und das Team mit dem Medium Film zusammen.



Projekt 3
Hörspiel



Projekt 4
Trickfilm

Bühne 602

Jona der Prophet

Regionale Schule Dorf Mecklenburg
Mail: Wolfgang-koehn@t-online.de

Religionsunterricht einmal anders. Mit der Unterstützung des Kreismedienzentrums in Grevesmühlen erarbeiteten Schüler der 7. Klasse einen Trickfilm, der sich an biblischen Motiven orientiert.

Junior-Radioschein

Integrative Kita „Ökolino“ Neubrandenburg
Mail: spacebutton@gmx.de

Die Heilerzieherin Astrid Gipp produziert mit Kindern Sendungen für Kinder. Seit 3 Jahren gibt es den Junior-Radioschein. Der Technikkurs für Vorschulkinder verbindet pädagogisches Anliegen mit Spaß am Medium Radio.



Projekt 5
Hörspiel

Die neugierige Biene Ulrike

Kirchengemeinde Levin & Brudersdorf

In einem Hörspiel erklären sieben- bis elfjährige Kinder die Geschichte ihrer Kirchengemeinde Levin & Brudersdorf. Das Interesse der Kinder übertrug sich, und bald recherchierten auch die Erwachsenen des Ortes historische Fakten.



Projekt 6
Hörspiel

Jugend TV-Sender ELF Laage

Gerd Simoni, Kirchengemeinde Laage
Mail: gerd.simoni@elf-tv.de

Den Organisator begeisterte die „Rocky Horror Show“ des Mecklenburger Staatstheaters. Sie war das richtige Thema für den Pilotfilm „Elf auf Kult(T)our“ Die Sendung berichtet über Kulturveranstaltungen und Kultureinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern.



Musikprogramm des MeKoPreises mit KUNDk

„KUNDk“ nennt sich das Duo, mit Christian Kuzio an der Gitarre und Konstantin Chasanowitsch an der Klarinette. Die beiden spielen alten Swing so, als wäre er gerade erst erfunden worden, mit großer Dynamik, viel Spontanität und Spass.



Projekt 7
Radio

Hörmx - Hörfunk im Pflegeheim

Marlis Rink, Schwerin
Mail: werner_rink@web.de

Zwischen 20 und 69 Jahre alt sind die Macher eines generationenübergreifenden Radios in Schweriner Pflegeheimen. Informationen zu Ereignissen, Lebensläufe, Geburtstagsgrüße und Wunschmusik, gesendet wird, was gefällt.



Projekt 8
Kurzfilm

Der Fisch sucht die Tiefe, der Mensch sucht ...

IN VIA Katholische Mädchensozialarbeit MV e.V.
Mail: INVIAVORPOMMERN@t-online.de

„In Russland waren sie Deutsche, in Deutschland sind sie Russen.“ Spätaussiedlerinnen der Stadt Anklam zeigen in einem Kurzfilm, wie sie sich in ihrer neuen Heimat eingelebt haben und welche Ziele sie für ihr weiteres Leben verfolgen.



european film festival



Festival Office

Große Krauthäferstraße 16 • D- 17033 Neubrandenburg

Tel.: +49 (0) 395 - 5 66 61 09

E-Mail: dokumentart@latuechr.de Web: www.dokumentart.org

[For The First Five]

"for the first five" Die "dokumentART" ist ein Treffpunkt für den europäischen Filmbereich. Vom Absolventen - bis zum vierten Film nach Abschluss der Ausbildung können Spiel- und Dokumentarfilme bis 60 Minuten eingereicht werden. Filmgespräche, Workshops und Seminare zur europäischen Filmproduktion ergänzen das Programm.

Neubrandenburg
Germany

[23.-28.09.2006]

dokument **ART**



Einmal im Jahr trifft sich der europäische Filmbereich auf der dokumentART. Unser Wettbewerb präsentiert Spiel- und Dokumentarfilme von Nachwuchs-Regisseuren, die ihre ersten fünf Jahre im Filmgeschäft meistern können. Themenschwerpunkte setzen sich nicht nur aus dem Bereich der Dokumentarfilme, sondern auch aus dem Bereich der Spielfilme, die sich mit den verschiedenen Genres auseinandersetzen. "dokumentART" steht für Autoren, die die Grenzen von Dokumentation und Spielfilm überschreiten.



FESTIVAL
dokument **A·R·T**

Junger Film

Wettbewerb des BDFA



Freitag 12. Mai 2006

Junger Film - FISH 06

Interview - Junger Film



Matthias Spehr
Programmdirektor FiSH
Rostock

Wie kommt der junge deutsche Film zum FiSH?

Das Festival im StadtHafen ist ein alljährlicher Frühlingsevent der jungen Filmszene, der seit 2004 in Rostock ausgetragen wird. Kernstück des Programms ist der bundesweite Wettbewerb „Junger Film“, veranstaltet vom Bundesverband Deutscher Film-Autoren (BDFA) und ausgerichtet vom Institut für neue Medien Rostock. Ein fachkundiges Programmgremium hat aus ca. 250 Einsendungen aus der gesamten Bundesrepublik die 43 innovativsten, unterhaltsamsten und eigenwilligsten Nachwuchsproduktionen zusammengestellt. Unterschiedliche Genres und Themen treffen aufeinander. Die Altersspanne liegt diesmal zwischen 12 und 27. Ausschlag gebend für die Auswahl der Filme war stets die filmische Qualität, nicht medienpädagogisches Bemühen, die Originalität in der Themenbearbeitung, nicht technisch perfektes Kopieren ohne Reibeflächen. Somit sind im Programm viele Filme zu finden, die Anlass zu Diskussion und Kontroversen geben. Sollen sie.

Was erwartet den Besucher?

Überrascht hat uns im Auswahlgremium der hohe Anteil an Animationsfilmen unter den diesjährigen Einreichungen. Thematisch gibt es eine erfreuliche Hinwendung junger Leute zu Geschichten aus dem Leben. Dabei bearbeiten die Filmemacher auch schwierige Stoffe, Themen wie Behinderung und Schizophrenie. Dies gelingt zudem mit der natürlichen Leichtigkeit und dem frechem Charme junger Menschen.

Worin sieht der Programmdirektor das Besondere des FiSH?

Der bundesweite Wettbewerb Junger Film besticht durch seine kommunikative Atmosphäre, die Nähe zum cineastischen Publikum. Das erste, was einem auswärtigen Filmemacher beim Besuch des FiSH auffallen wird, ist sicher der ungewöhnliche Veranstaltungsort. Eine alte Hafenhalle, mitten im Rostocker Stadthafen, die zu einem Jugendclub umgebaut ist, verwandelt sich für die drei Festivaltage in einen Kinosaal. Natürlich ohne die gedämpfte Plüsch- und Samtatmosphäre professioneller Kinos. In den Pausen können sich Publikum und Filmemacher im Kinosaal an der Bar treffen und schnell ins Gespräch kommen, denn es gibt nur eine Leinwand, und alle haben den gleichen Film gesehen. Alles ist ungezwungen und locker. FiSH ist ein offenes Festival: nicht nur die Jury teilt Filmkritik und Filmlob in einer Diskussion vor dem Publikum aus, auch der Kontakt der Filmemacher untereinander und mit dem Publikum ist jederzeit möglich.



Dr. Frank Dietrich (Juryleiter)

geboren 1947 in Senftenberg
filmt seit 1969, fast 2000 eigene Filmproduktionen (meist Kurzspielfilme), Filmklubgründer 1975 in Lauchhammer und 1980 in Senftenberg

1989/90 im Zuge des Umbruchs in Ostdeutschland Mitbegründer und Vorsitzender des ersten und letzten Verbandes der Film- und Videoamateure der DDR, seit 1991 Vorsitzender des BDFA-Landesverbandes Berlin/Brandenburg

seit 1980 Ausrichter von 42 Filmwettbewerben und Festivals, daneben zahlreiche nationale und internationale Einsätze als Gesprächsleiter und BDFA-Juror



Carmen Blazejewski

lebt in Neu-Nantrow bei Wismar
Studium der Theaterwissenschaften
1977-80 Dramaturgin Volksbühne Berlin
1981-86 Autorin/Dramaturgin DEFA-Studio Babelsberg
seit 1986 freischaffende Autorin, Dramaturgin und Filmemacherin

Filmauswahl:

„Die Vergebung“ (1994, Spielfilm, Buch/Dramaturgie)
„Vom Geheimnis hinter den Bildern“ (1998, Doku, Buch/Dramaturgie)
„BaumNarren“ (2002, Dokumentarfilm, Buch/Dramaturgie)
„Traumfänger“ (2003, Dokumentarfilm, Dramaturgie)
„Beruf: Pflegeeltern“ (2004, Doku, Buch/Dramaturgie/Regie)
„Die Alternative oder Die Ostdeutschen als Avantgarde“ (in Arbeit)



Jury - Junger Film

Berndt Güntzel-Lingner

geboren 1954, wohnt in Heidelberg
Diplomsozialpädagoge, Medienberater
Mitarbeiter der Stadt Heidelberg (Öffentlichkeitsarbeit)

20-jährige Berufserfahrung in Theater- und Medienarbeit,
Projektleiter des Info-Netzwerkes „Junge Filmszene“ im
Bundesverband Jugend- und Film e.V. Frankfurt/ M. sowie
Organisator und Juryleiter der WERKSTATT FÜR JUNGE
FILMER in Wiesbaden

Dr. Helmut Ludwig

geboren 1942, Diplomphysiker, lebt in Düsseldorf

Filmproduktionen für Lehre und Forschung (Physiologische Optik),
freiberuflicher Multimediaentwickler/Publisher für wissenschaftliche,
industrielle und künstlerische Anwendungen, Promoter für
internationale Kurzfilme als Kulturgut für den privaten Gebrauch

seit 1973 im BDFA, eigene Experimentalfilme, regelmäßiger Besuch
nationaler und internationaler Filmveranstaltungen, häufige
Jurytätigkeit auf nationalen und internationalen Wettbewerben



Benjamin Quabeck

geboren 1976 in Wuppertal, lebt in Berlin
Film-, Buch- und Hörspielautor, freiberuflicher Cutter

1984-87 Bau von Geisterbahnen, Inszenierung von
Zaubervorstellungen, erste Schauspielerfahrungen
1988-95 Kurzfilmprojekte auf Video (Splatter/Animation)
1996-02 Studium Filmakademie Baden-Württemberg

Filmauswahl:

div. Musikvideos (Virginia Jetzt!, Klee, Tele, u.a.m.)
2001 „Nichts Bereuen“ (Spielfilm)
2001 „Mädchenkonzert“ (Kurzfilm)
2003 „Verschwende deine Jugend“ (Spielfilm)



Sven Taddicken

geboren 1974 in Hamburg
Filmregisseur, wohnt in Berlin

1995-96 Studium Musik/Kommunikation in Berlin
1996-02 Studium Filmakademie Baden-Württemberg
2000 Auszeichnung mit dem Caligari-Stipendium
seit 2004 Mitglied der Deutschen Filmakademie

Filmauswahl:

1997 „Fisch!“
1998 „El Cordobes“
2001 „Mein Bruder der Vampir“
2002 „Einfach so bleiben“
2006 „Emmas Glück“ (Kinostart: Herbst 2006)



Veranstaltet vom



KJF

Kinder- und Jugendfilmzentrum
in Deutschland

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

guckt Du hier:

Du drehst Videofilme, bist kein Profi und unter 26?

Das Bundesjugendministerium zeichnet jährlich die besten Produktionen aus.
Infos über Anmeldung, Wettbewerbsthemen und Preise gibt es unter

www.jugendvideopreis.de

Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland
Deutscher Jugendvideopreis YOUNG MEDIA

Küppelstein 34 · 42857 Remscheid · Telefon 021 91 794 238 · Telefax 794 230



Film 1
Kurzspielfilm 12:42
FSK: o.A.



Film 2
Experimentalfilm 04:13
FSK: ab 6 J.



Film 3
Musikclip 04:44
FSK: ab 12 J.

Tsuri Tsumi

Moritz Krämer, 25 Jahre, Berlin
Mail: mo.kraemer@web.de

Ein seltener Besuch in einem abgelegenen Dorf. Ein japanischer Tourist auf der Suche nach „hansushumittu“.
Wird er es/ sie/ ihn finden?



Film 4
Dokumentation 14:27
FSK: o.A.

Summarlsch

Melody La Verne, 25 Jahre, Hamburg
Mail: melodylaverne@web.de

Eine junge Frau versinkt beim Beiwohnen eines Kartenspiels in einen sonderbaren Traum.



Film 5
Kurzspielfilm 02:54
FSK: ab 12 J.

Deutschland

FuffieFilm & Max Wort, 23 Jahre, Hamburg
Mail: maxwort@yahoo.de

Provokantes RAP-Musikvideo, das die deutsche Identität thematisiert.



Film 6
Animation 07:55
FSK: ab 12 J.

Der Traum vom sorgenfreien Leben

Mustafa Ceylan, Adelina Gaus, Serkan Kaya,
Vesna Milovanovic, 15/17 Jahre, Frankfurt/M.
Mail: galluszentrum@web.de

Schüler einer Realschulklassen begleiten ihr Abschluss-halbjahr mit der Kamera und beschreiben ihre Träume, Wünsche und Ängste.

Die perfekte Frau

Toni Schibor, 24 Jahre, Neubrandenburg
Mail: medienwerkstatt@latuecht.de

Ein einsamer Ruderer trifft auf seine Traumfrau ...

Der Verrückte, das Herz und das Auge

Anette Jung & Gregor Dashuber, 26/27 Jahre, Berlin
Mail: anettejung@gmx.de

Ed muss sich um seinen uralten Vater kümmern. Der Alte hat ein fürchterliches, Angst einflößendes Auge, gegen das Ed tiefe Abscheu hegt, und so beschließt er den alten Mann umzubringen, um sich von dem schrecklichen Auge zu befreien.

Filmblock 2



Film 7
Kurzspielfilm 12:06
FSK: o.A.



Film 8
Kurzspielfilm 04:57
FSK: ab 12 J.



Film 9
Musikclip 02:29
FSK: o.A.

Freitag, 12. Mai, 19.00 - 20.30 Uhr

Seepferdchen

Sebastian Lindemann, 26 Jahre, Köln
Mail: SebastianLindemann@web.de

Alex ist nun schon über 20 und kann noch immer nicht schwimmen. Auch der schrofne Bademeister macht alles nur noch viel schlimmer. Aber da gibt es ja noch die Schwimmgruppe rüstiger Damen ...

Todd und der Tod

Philipp Scholz, 21 Jahre, Hamburg
Mail: fu-king@gmx.de

Todd verabschiedet sich von seiner geliebten Freundin, wird kurz darauf von einem Auto erfasst und verunglückt tödlich. Er erwacht in einer Halle und bemerkt, dass der Tod ihm gegenüber sitzt ...

Kick it

Videoworkshop Medienprojekt Wuppertal, 17/18 Jahre, Wuppertal
Mail: nweinrowsky@medienprojekt-wuppertal.de

Donnerstagnachmittag, langweiliger Schulunterricht, kurz vorm Einschlafen. Plötzlich ein „Klick“ und ein „Klack“. Ein schulinterner Technoclip.



Film 10
Kurzspielfilm 15:46
FSK: ab 12 J.



Film 11
Collage 06:40
FSK: ab 12 J.



Film 12
Animation 15:16
FSK: ab 16 J.

M.A.U. Club

Cesare

Rick Lesniewicz, Fabian Ihlow, 26/25 Jahre, Rostock
Mail: rick-lesniewicz@uni-rostock.de

Cesare bricht aus einer Anstalt aus, um ein normales Leben führen zu können, was sich als recht schwierig gestaltet.

2 Minuten

Felix Stienz, 23 Jahre, Berlin
Mail: strangenough@gmx.de

Emil Nonnenmacher erhält die Chance, in zwei Minuten etwas aus seinem Leben zu erzählen ... Eine dehnbare Vorgabe, wenn es sich dabei um die holde Weiblichkeit handelt.

Die unerträgliche Seichtigkeit

Eva Becker, 24 Jahre, Frankfurt/M.
Mail: beeeve@gmx.de

Ein melankomischer Film über Männer und Frauen, die Anzahl der Dinge und natürlich ... CHER!



Film 13
Collage 03:29
FSK: o.A.



Film 14
Kurzspielfilm 11:36
FSK: ab 12 J.



Film 15
Kurzspielfilm 02:16
FSK: ab o.A.

Die kleine Bio-Mahlzeit

Stephan Flint Müller, 24 Jahre, Berlin
Mail: tretbootmotor@yahoo.de

Ein Film über die Vorteile gesunder Ernährung.

Waisenhaus

Catalina Molina & Sarah Schalk,
20 Jahre, Berlin
Mail: schalkeline@hotmail.com

Eine Geschichte in kargen Schwarz-Weiss-Bildern über Kinder, die versuchen, aus ihrer Situation auszubrechen.

Sonntags

Silke Paustian, 27 Jahre, Rostock
Mail: silke.paustian@gmx.de

Marlis Kaufmann liebt dreierlei: tiefsinnige Gespräche, das leibliche Wohl der Familie und Sonntagsausflüge mit dem Auto ... – so auch an diesem Sonntag, der aber nicht wie jeder andere ist ...



Film 16
Kurzspielfilm 07:17
FSK: ab 12 J.



Film 17
Animation 15:16
FSK: ab 16 J.



Film 18
Kurzspielfilm 22:34
FSK: ab 12 J.

Am 24.12.

Andreas Ehrig, Mark Auerbach, mudu,
26/27 Jahre, Rostock
Mail: andreas_ehrig@ifnm.de

Es weihnachtet sehr ...

Geschmackssache

Emanuel Strixner, 24 Jahre, Ludwigsburg
Mail: strixner.emanuel@gmx.de

Ein nacktes, frisch verliebtes Paar wartet in einem Nobel-Restaurant auf sein Essen. Doch das kommt nicht ...

Wochenende für Inländerfreunde

Gregor Erler, 23 Jahre, Schöneiche
Mail: office@film13.de

TV-Berieselung, Langeweile, Liebe und Aggression. Ein Sonntag und nichts zu tun. Außer vielleicht mal wieder ein Asylantenheim anstecken ... Oder doch eher fernsehen?



Filmblock 4



Film 19
Kurzspielfilm 17:32
FSK: ab 6 J.



Film 20
Collage 03:30
FSK: o.A.



Film 21
Kurzspielfilm 06:17
FSK: ab 6 J.

Sonnabend 13. Mai, 10.00 - 11.30 Uhr

Rebel's Art

Markus Wentlandt, 23 Jahre, Kelsterbach
Mail: reimpaket@web.de

Eine Geschichte über Graffiti, den Wunsch nach Anerkennung, die Härte des Alltags, den Stress in der Schule und neue Perspektiven.

Die Flucht

Michèle Pagel, 20 Jahre, Leipzig
Mail: tandemtier@web.de

Kurt Schwitters' dadaistisches Gedicht „An Anna Blume“ beschreibt seine Liebe zu Anna, die er jedoch nur als Muse, nicht als freie Person betrachtet. Über das Verhältnis zwischen Kunst und Muse.

Ufoalarm auf Terra 1

Ingo Schiller, 25 Jahre, Weimar
Mail: schiller@uni-weimar.de

Ein kleiner Film mit einer schönen Frau, einem schönefrauenraubenden Außerirdischen und einem schönefrauenrettenden Helden. ... und eine Hommage an das, schon fast vergessene, Stummfilmkino.

M.A.U. Club

Lisanne

Lars-Gunnar Lotz, 24 Jahre, Ludwigsburg
Mail: larsgunnarlotz@gmx.de

Marlon will seiner 15-jährigen Schwester Lisanne, die das Down-Syndrom hat, den großen Traum erfüllen, nach Dänemark ans Meer zu fahren. Ein Roadmovie über Konflikte, Behinderung(en) und Geschwisterliebe.

Der Vogelfreund

Stephan Strube, 24 Jahre, Rostock
Mail: st.strube@gmx.de

Taubenplage? Gefiederhysterie? Notwehr?

Hochländer

Ronald & Lars Henze, 20/22 Jahre, Sanitz
Mail: ronaldhenze@yahoo.de

Ein Hochländer kann ewig leben, wenn ihm nicht gerade ein anderer den Kopf abhackt ... But who wants to live forever?



Film 22
Kurzspielfilm 18:00
FSK: o.A.



Film 23
Reportage 04:43
FSK: ab 12 J.



Film 24
Kurzspielfilm 07:28
FSK: ab 16 J.



Film 25
Dokumentation 15:23
FSK: o.A.



Film 26
Collage 04:51
FSK: ab 6 J.



Film 27
Kurzspielfilm 17:30
FSK: ab 6 J.

Fahrland

Dinah Münchow & Stephan Liskowsky,
27 Jahre, Berlin
Mail: muenchow@farbfilmer.de

Mit dem rollenden Supermarkt durch die ostdeutsche Provinz. Der Verkäufer kämpft um jeden Cent. Ein Roadmovie.

Friedenshof II

Lucienne Fleischer, 25 Jahre, Rostock
Mail: lucienne-elf80@web.de

Im Spannungsfeld zwischen dem kalten Beobachten rasanter Abriss-Arbeiten eines sozialistischen Wohnblocks und der Auseinandersetzung mit dem Wort „Abschied“ birgt jedes Ende auch einen Neuanfang ...

Eleonora

Andreas Ehrig, 26 Jahre, Rostock
Mail: andreas_ehrig@web.de

Dante vergräbt sich in seine Arbeit und verliert dabei den Sinn für die Realität. Eine gute Freundin, „ELEONORA“, scheint den einzigen Ausweg aus seiner Situation zu bieten.



Film 28
Collage 13:23
FSK: ab 6 J.



Film 29
Reportage 05:58
FSK: o.A.



Film 30
Experimentalfilm 05:12
FSK: o.A.

Fleigenpflicht für Quadratköpfe

Stephan Flint Müller, 24 Jahre, Berlin
Mail: tretbootmotor@yahoo.de

Unsere Stadt, meine Freunde & ich. Keine Besonderheiten. Ganz normal.

Sind Sie glücklich?

Videoworkshop Jugendfilm e.V. Hamburg,
12 – 15 Jahre, Hamburg
Mail: info@jugendfilm-ev.de

Mit Hilfe einer imaginären Glücksmaschine stellen Jugendliche fremden Menschen auf der Straße die Sinnfrage.

Durch das Warten wachsen

Ingo Schiller, 25 Jahre, Weimar
Mail: schiller@uni-weimar.de

Die Welt dreht und verändert sich. Ich mich auch. Ätsch!

Filmblock 6**Film 31**

Dokumentation 06:30
FSK: o.A.

**Film 32**

Animation 22:58
FSK: o.A.

**Film 33**

Musikclip 05:12
FSK: o.A.

Sonabend, 13. Mai, 15.00 Uhr - 16.30 Uhr**Der Peter**

Sebastian Helm, 25 Jahre, Weimar
Mail: atomicsebel@web.de

In dieser Dokufiktion treffe ich auf den Peter, einen deutschen Polizisten, der genau wie ich seine Arbeit mit einer Videokamera macht.

**Fuchs und Tier -
3 interessante Erlebnisse**

Jon Frickey, 26 Jahre, Berlin
jon@sfa-zentrale.de

Es war dringend an der Zeit, diesen Film zu machen. Weil wir diese Sachen ja auch erlebt haben.

Wenn du denkst denkst denkst

Salz & Pfeffer, 13/18 Jahre, Grünwald
Mail: johanna.bittenbinder@t-online.de

Bei Susanne geht heute alles schief, nur ihre Haustiere halten zu ihr. Und dann wird doch plötzlich alles wieder gut.

**Film 34**

Experimentalfilm 06:44
FSK: ab 12 J

**Film 35**

Collage 08:17
FSK: ab 6 J.

**Film 36**

Experimentalfilm 04:43
FSK: o.A.

M.A.U. Club**The Royal Kids**

Nadja Verena Marcin, 25 Jahre, Münster
Mail: nadjamarcin@gmx.de

Es geht um die verwirrende Zeit des Erwachsenwerdens und der Identitätssuche. Wenn man sich selbst wie ein Fremder gegenübersteht. Derweil geht es um Flucht in die Sexualität und in die Liebe. Eine verzerrte Welt, die sich im Umbruch befindet.

Kampfabsage

Réne Sydow, 25 Jahre, Dortmund
Mail: Rsydow@aol.com

Alexandra ist weg – und dem Erzähler bleibt nichts anderes übrig, als das Protokoll der Woche danach zu zeichnen. Doch in die Einsamkeit drängen sich auf einmal Fragen nach dem schönsten deutschen Wort und dem richtigen Holzweg.

Les Souvenirs

Pipo Tafel, 26 Jahre, Stuttgart
Mail: pipposch@web.de

Ein junger Mann wacht auf den Eingangsstufen einer Kirche auf. Er weiß nicht, ob er tatsächlich dort ist oder ob er lediglich träumt. Während er die scheinbar nicht endende, zur Kirche führende Treppe, hinunter läuft, tauchen nach und nach Erinnerungen der Vergangenheit auf.

OFF Suomi

Der junge finnische Film



Sonnabend 13. Mai 2006

OFF Suomi - FiSH 06



Senator e.h. Horst Rahe

Honorarkonsul der
Republik Finnland

Vorstand der Deutsch-
Finnischen Handelskammer

Rostock



Liebe Gäste,

ich begrüße Sie herzlich zum alljährlich in Rostock stattfindenden Wettbewerb „Junger Film“ und wünsche allen Teilnehmern bleibende Eindrücke sowie neue Erkenntnisse und Erfahrungen.

Nachwuchsförderung im Medienbereich bedeutet auch, Möglichkeiten zu schaffen, entstandene Werke einem kritischen Publikum zu präsentieren und einen intensiven Austausch von Erfahrungen mit Gleichgesinnten zu realisieren. Dafür sind Filmfestivals wie das Rostocker FISH ein ideales Mittel. Eine engagierte und kreative Filmszene gibt bewegende, nachdenkliche, freudige Ein- und Ausblicke auf das Leben an sich.

Dass neben den Nachwuchsfilmern aus dem gesamten Bundesgebiet auch der internationale Aspekt, der berühmte „Blick über den Tellerrand“ nicht zu kurz kommt, freut mich besonders. In diesem Jahr wird sich die junge Filmszene Finnlands präsentieren und sicher mit neuen Nachwuchstalenten überraschen.

Im Focus der Bemühungen um eine Intensivierung der Beziehungen zwischen Mecklenburg-Vorpommern und Finnland steht auch immer die Kultur. Es gibt vieles was uns verbindet - auch die Liebe zum Film.

Ich wünsche allen Teilnehmern viel Erfolg und den Gästen viel Spaß.

Die junge Filmszene eines Landes rund um die Ostsee stellt FiSH jährlich in einem OFF-Programmfenster vor. Nach OFF Polska 2005 präsentieren wir dieses Jahr mit OFF Suomi den jungen finnischen Film. Finnische Filmschulen, Medienwerkstätten und Nachwuchsfilmfestivals wurden um ihre Auswahl der besten aktuellen Arbeiten gebeten, eine finnisch-deutsche Programmjury suchte aus 27 Einsendungen 8 Filme aus. Das OFF-Suomi-Filmprogramm vermittelt ein anschauliches Bild von der gelassenen, oft recht schrägen Mentalität der jungen Filmemacher zwischen Helsinki und Inari. Der Vergleich mit dem jungen deutschen Film im FiSH drängt sich auf: Welche Themen sind in Finnland angesagt, mit welchen filmischen Mitteln werden sie dargestellt, in welchen Filmtraditionen wird gearbeitet? Die Beobachtungen dazu dürfen mit den anwesenden Filmemachern und Gästen aus dem Land der tausend Sehnsüchte diskutiert werden!



Ein packendes „Fin(n)ish“ bietet bereits am Freitagabend auf der Stubnitz die Live-Musik der Gruppe „Kide“, angereist aus Helsinki.

Die Offene Leinwand präsentiert finnische Filme und mitgebrachte Werke aller Gäste.

Finnische Partner

turku

Finnland-Institut
in Deutschland



OFF Suomi



Film 1
Kurzspielfilm 04:23



Film 2
Kurzspielfilm 20:30

Sonabend, 13. Mai, 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Kiitos tanssista One Night Stand

Aleksi Puranen, 27 Jahre, Tornio
Mail: aleksi.puranen@edu.tokem.fi

Suomalaisen flirtin tärkein aines?
- Kärsivällisyys!

Die wichtigste Zutat für einen finnischen
Flirt? - Geduld!

Irti Trennung

Oskari Sipola, 22 Jahre, Helsinki
Mail: oskari@welhofilm.com

Suhde on ohi, kun kaikki on jo sanottu.
Jäljelle jää kysymyksiä. Mitä on tullut tehtyä
oikein, mitä väärin?

Eine Trennung ist dann vorbei, wenn bereits
alles gesagt worden ist. Zurück bleiben
Fragen. Was hat man richtig, was falsch
gemacht?



Film 3
Kurzspielfilm 05:10



Film 4
Dokumentarfilm 25:30

M.A.U. Club

Kohma Verkatert

Eetu Suominen, 26 Jahre, Ivalo
Mail: eetu.suominen@gmail.com

Oudot näyt valtaavat miehen
eristyspeitteen alla.

Seltame Visionen befallen den Mann unter
der Isolierplane ...

Lemmys Sonnenbrille Lemmy's Shades

Mihael Paananen, 28 Jahre, Nykarleby
Mail: mikaelpaananen@hotmail.com

Dokumentti rockfanista, joka englantilaisen
hevikulttibändin Motörheadin konsertissa pystyi
hankkimaan kärkilaularajan aurinkolasit itselleen ja
haluaa nyt todistaa tämän „pyhäinjäännöksen“
aitouden.

Doku über einen Rockfan, der bei einem
Konzert der Kultband Motörhead angeblich die
Sonnenbrille des Frontsängers Lemmy Kilmister
ergattern konnte. Nun muß er den Beweis der
Echtheit der Reliquie antreten.



Film 5
Experimentalfilm 04:43

Helt huvudlöst Kopflös - ein Hutfilm

Lotte Green, 27 Jahre, Nykarleby
Mail: jfin@leonardo.syh.fi

Hattu lähtee maailmanmatkalle hankkiakseen itselleen pään, jota saisi suojata.

Ein Hut geht auf Weltreise, um sich einen Kopf zu machen, den er dann behüten kann.



Film 6
Musikclip 06:50

Kupittaa - Hiljainen protesti Kupittaa - Stiller Protest

Jaana Makkonen, 24 Jahre, Turku

Lyhytelokuva kuvaa ankaraa depistä armottoman oikeuslaitoksen edessä.

Ein Clip im Spannungsfeld zwischen wütendem Frust und unbarmherziger Justiz.



Film 7
Kurzspielfilm 05:10



Film 8
Kurzspielfilm 09:30

Mutalan raitilla Die Straße nach Mutala

Harri J. Rantala, 25 Jahre, Kauniainen
Mail: harri.j.rantala@luukku.com

Ehkä liiankin inhimillinen tarina maaseudun autoitumisesta. Eräänä päivänä hän kohtaa kylän raitilla entisen rakkautensa.

Allzu menschliche Geschichte von der Verödung des Landlebens. Ein Mann begegnet auf der Dorfstraße seiner früheren Liebe.

KUB Würfel

Anastasia Lobkovski, 25 Jahre, Tampere
Mail: anastasia.lobkovski@cult2.tpu.fi

Surrealistinen elokuva eräästä parista, joka pitkän odotuksen jälkeen saa lapsen toisesta ulottuvuudesta. Tämän seurauksena kätilö ja tutkiva lääkäri tulevat hulluiksi. Tavallisuudesta tulee järjetön painajainen.

Surrealer Film über ein Paar, das nach langem Warten endlich ein Kind bekommt, welches aber aus einer anderen Dimension stammt. Worauf die Hebamme in Ohnmacht und der Notarzt in den Wahnsinn fällt.



17. filmkunstfest schwerin

2.-6. mai 2007

**Spiel- und Kurzfilmwettbewerb mit Filmen aus
Deutschland, Österreich und der Schweiz | Filmforum
Länderreihe | Ehrenpreis "Goldener Ochse" | Kinder- und
Jugendfilme | Kinoseminare | Ausstellungen, Lesungen
und Konzerte in der Werkstatt der Künste | Filmtalks |
Festivalklub mit Livemusik | und vieles mehr**

Veranstalter: Mecklenburg-Vorpommern Film e. V.
www.filmkunstfest-schwerin.de



Festivalkino: Capitol Schwerin
Festivalzentrum: DER WURM



Film 37
Musikclip 02:30
FSK: o.A.



Film 38
Kurzspielfilm 20:42
FSK: o.A.



Film 39
Kurzspielfilm 07:02
FSK: ab 6 J.

Lieb ich dich

Janna Ji Wonders & Tim Fehlbaum,
27 Jahre, München
Mail: jannaji@yahoo.com

Eine alte Frau singt über die Abwesenheit
von Liebe in einer hektischen Welt.

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer

Tobias Wiemann, 24 Jahre, Berlin
Mail: tobiaswiemann@gmx.de

Ole wohnt auf dem Land und steht kurz vor
Beginn seines Zivildienstes. Da schickt ihn
seine Mutter für ein Wochenende zu seinem
Cousin. Der wohnt „inne Hauptstadt“ und
hat Ole seit 16 Jahren nicht gesehen.

Dame

Markus F. Adrian, 27 Jahre, Berlin
Mail: mfa37@web.de

Noch nie hat der Arzt ein Spiel gewonnen.
Sein weißer Kontrahent dagegen immer.
Dieses Mal allerdings muss er es schaffen.
Die Dame hat ihn in seinen Bann gezogen.



Film 40
Kurzspielfilm 06:10
FSK: o.A.



Film 41
Dokumentation 11:46
FSK: ab 6 J.



Film 42
Kurzspielfilm 14:10
FSK: ab 12 J.

Je chante

Alexander Dydyna & Luisa Strömert,
21 Jahre, Hannover
Mail: adydyna@htp-tel.de

Lily ist Anfang zwanzig und an einem Punkt
angekommen, an dem sie sich entscheiden muss.
Was will sie wirklich? Zu wem gehört sie? Und wohin
entwickelt sie sich?

Boskoplismus

Witja Frank, 24 Jahre, Leipzig
Mail: mail@witja.de

Links, Rechts, Durchsichtig. Was ist sichtbar? Was
steckt dahinter?

Melissa

Figen Ünsal, 24 Jahre, Hildesheim
Mail: figen_emel@web.de

Ein junges Mädchen auf der Suche nach Liebe,
deren Versuche in einer übersexualisierten Welt
zum Scheitern verurteilt sind. Sie versucht, die
Erwachsenen nachzuahmen, begreift aber nicht,
wonach sie sich eigentlich sehnt.

Film 43 vgl. Seite 31!



LUST AUF RADIO?



LOHRO

90,2 MHZ IN ROSTOCK WWW.LOHRO.DE

**Film 43**

Kurzspielfilm 10:22

Am Arsch der Welt

Simon Brückner, 26 Jahre, Berlin
Mail: simon@filmarche.de

Jonas und Rainer schweben in Lebensgefahr, sie müssen ihr wertvolles Diebesgut schnellstens außer Landes schaffen.

Lohro-Party**Sonnabend, 13. Mai ab 22.30 Uhr****M.A.U. Club**

außerhalb der Wertung
Musikvideo, 2005

Through Wind & Storm - Passadeena Musikvideo

Mark Auerbach, 29 Jahre, Rostock
Mail: Mark_Auerbach@web.de

Das Musikvideo der Rostocker Band Passadeena ist der Startschuß für die Lohro-Party ab 22.30 Uhr.

Medienpartner

Lokalradio Rostock 90,2



Preisverleihung Junger Film



Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr - 13.30 Uhr

10.00 - 11.15 Uhr

Öffentliche Juryentscheidungen
Vergabe BDFA Medaillen
Deligierungen zu den DAFF 2006

11.30 - 13.30 Uhr

Film des Jahres
Förderpreis
Promotionpreis Licht-im-Dunkel
Nominierungen up-and-coming 2007
Publikumspreis

Die Preisträgerfilme werden vorgeführt.

M.A.U. Club

Preisverleihung, musikalisches Programm

kUNDk



Das Duo kUNDk besteht aus Christian Kuzio an der Gitarre und Konstantin Chasanowitsch an der Klarinette. Beide sind Absolventen bzw. Studenten der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Gespielt werden Kompositionen von Christian Kuzio, der u.a. die Musik für den Kurzspielfilm „Das Geschenk“ von Mark Auerbach und Markus F. Adrian (Rostock, 2004) komponierte.



Die BDFA-Medaillen Gold, Silber, Bronze

Die Jury entscheidet über die Vergabe der Medaillen. Am Festivalsonntag 10 Uhr ff. in öffentlicher Sitzung. Für Bronze, Silber und Gold bedarf es der qualifizierten Mehrheit von 4 Jurorenstimmen.



Die Delegation zu den DAFF in Aachen

Eine Filmauswahl geht zu den deutschen Filmfestspielen (DAFF) des BDFA. Sechzig Minuten junges Filmprogramm für die DAFF 2006 vom 24.-28. Mai in Aachen, das Beste vom Besten des jüngsten deutschen Films. Das DAFF-Auswahlgremium ist unabhängig von den Entscheidungen der FiSH-Jury Junger Film.



Der Film des Jahres

Der Preis für die höchste Jurywertung der FiSH-Jury Junger Film. Ergibt sich aus den Juryabstimmungen über die Vergabe der drei Medaillenränge, mitunter erst nach Stichwahl. Dotiert mit 500 Euro. Den Preis stiftet, bereits im dritten Jahr, der Rotary Club Heiligendamm. Danke!



Der Förderpreis

Der Preis für die beste Gruppenproduktion. Die Jury vergibt diesen Preis, er soll die Teamarbeit in Videogruppen fördern. Der Förderpreis ist ein Sachpreis. Adobe Deutschland stiftet, wie in den Vorjahren, ein komplettes Paket professioneller Software: für digitale Bildbearbeitung und Videopostproduktion. Danke!



Der Promotionpreis Licht-im-Dunkel

Ein Sachpreis der besonderen Art. Der Preisträgerfilm wird auf die Leinwände von Kinos und Festivals gebracht. Die beiden Preisstifter, Landlicht Projektion & Medientechnik sowie Schwimmer Filmverleih Berlin, stellen zur Verfügung: Aufnahme in das Verleihprogramm (Junges Forum Film). Vorbereitung auf internationale Festivals (Untertitelung, Bewerbung). Hilfe bei Festivaleinreichungen. Danke!



Die Nominierung zu up-and-coming in Hannover

FiSH ist Nominierungsfestival für den deutschen Nachwuchswettbewerb von up-and-coming. Das Internationale Film Festival findet alle zwei Jahre statt. Hier laufen ausgewählte Filme aus Deutschland neben Filmen aus über 40 weiteren Ländern, 3000 Einreichungen weltweit im Jahr 2005. Für den Wettbewerb up-and-coming 2007 werden bis zu zwei Filme nominiert, unabhängig von den Entscheidungen der FiSH-Jury Junger Film.



Der Publikumspreis

Der interaktive Preis des Festivals. Macht alle Besucher des Festivals zur großen Jury Publikumsgeschmack. Nach jedem Filmblock ist die Bewertung fällig, auf einer Notenskala von 1 (phänomenal) bis 6 (war nix). Die Stimmzettel finden sich im Programmheft. Der Preisträger findet sich anhand des besten Notenschnitts. Das Publikum entscheidet nicht nur, es dotiert den Preis auch: per Sammelbüchse. Lasst es bitte klingeln (& knistern). Danke!



Partnerfestivals - Junger Film

Die Deutschen Filmfestspiele (DAFF)

www.daff2006.de

finden jedes Jahr am Himmelfahrtswochenende statt, organisiert vom BDFA. Aachen ist der Austragungsort 2006, bevor im nächsten Jahr Rostock Gastgeber ist. Bei den DAFF werden ca. 50 herausragende Produktionen als „Filme des Jahres“ präsentiert, Filme, die von allen BDFA-Bundesfilmfestivals und –Sonderwettbewerben delegiert wurden. Auf den DAFF werden ca. 6 Produktionen für die UNICA, die Weltfilmfestspiele des nicht kommerziellen Films, ausgewählt, um Deutschland in diesem Jahr in Südkorea zu vertreten. Im vergangenen Jahr auf der UNICA in Belgien konnten zwei FiSH-Filme eine Bronzemedaille erringen, und sie hatten Anteil an der Auszeichnung Deutschlands für das interessanteste Länderprogramm.



Die Werkstatt für junge Filmer

www.werkstatt-fuer-junge-filmer.de



wird organisiert vom Bundesverband Jugend und Film e.V. (www.jungefilmszene.de), eines der wichtigsten Festivalforen der jungen Filmszene in Deutschland. Rund 140 Filmemacher und Gäste kommen zu Pfingsten nach Wiesbaden, präsentieren ihre Arbeiten, diskutieren über dramaturgische oder technische Aspekte, Handschriften und Sichtweisen. Die Werkstatt fragt Tendenzen im Schaffen der Nachwuchsfilmer nach, forscht nach kreativer Ansätzen. Etwa 60 Filme aller Formate und Genres werden im Vorfeld von einer Programmmjury ausgewählt. Vormerken: 2.-5. Juni 2006, wie immer auch Workshops mit Filmprofis, die legendäre Trash-Nacht, Multimedia-Arbeiten und Installationen im Programm.

up-and-coming

www.up-and-coming.de

ist ein internationales Filmfestival mit einem deutschen Nachwuchswettbewerb. Findet alle zwei Jahre in Hannover statt. Eine Oase der Entdeckung, ein Ort der Unterhaltung und Herausforderung – ein Ereignis, das die Grenzen zwischen Genres und Medien sprengt. Das Festival zeigt Arbeiten von Schülern, Jugendlichen und Studenten. Arbeiten, die einfallsreich, ungewöhnlich, humorvoll, provokativ und eigenwillig sind. Erste Filmversuche sind besonders willkommen, ebenso Experimente in Stil, in Inhalt und Form. Visionen und Ideen zählen. Fünf Tage und Nächte der Filmleidenschaft. Versucht nicht zu kopieren – schafft Fantasien!





FISH-Programmgruppe:

oben v.l.n.r.: Kai Berdermann, Andreas Ehrig, Mark Auerbach, Line Schmidt
unten v.l.n.r.: Christian Dzubieli, Alexander Schult, mudu, Tobias Pleban, Matthias Spehr, Dirk Jurkschat, Klaus Blaudzun



Festivalsleitung:

Alexander Schult (Festivalmanager)
Matthias Spehr (Programmdirektor)



Öffentlichkeitsarbeit:

Babette Schicht, Kai Berdermann
und Hanna Drabon



Team OFF Suomi:

Jenni Niemelä und
Tuomo Lahtivirta



Kreativteam:

Andreas Ehrig, Holger Löwe,
Mario Meyer, Line Schmidt



Festivalbüro:

Tobias Pleban und Conny Miersch



Technikteam:

v.l.n.r.
Andreas Ehrig, Richard Jacobi,
Svante Süß (technische Leitung),
Sebastian Röchert, Dieter Schott
(o.F.)



Team MeKoPreis:

v.l.n.r.:
Christian Thom, Martina
Kerle und Cathleen Heilmann



Auswahlpremiere - FiSH 06



MeKoPreis

Vorauswahlpremiere MeKoPreis

Sabine Münch
Medienpädagogin
NB-Radiotreff 88,0
Neubrandenburg

Thomas Gehnlich
Medienpädagoge
Landesfilmzentrum
Wismar

Dr. Hans Joachim Ulbrich
Medienpädagoge
institut für neue medien
Rostock

Verena Telchert
Medienpädagogin
Rostock



Junger Film

Vorauswahlpremiere Junger Film

Matthias Spehr
Juryleiter
Programmdirektor FiSH
Rostock

Mark Auerbach
Filmmacher
Rostock

Christian Dzubiele
Filmmacher
Rostock

Uli Grunert
Filmkunstfest
Schwerin

Olaf Jellinski
Kino Li.Wu.
Rostock

Sabine Gründemann
Kino TiKOzigalpa
Wismar



OFF Suomi

Auswahlpremiere OFF Suomi

Matthias Spehr
Programmdirektor FiSH
Rostock

Tuomo Lahtivirta
Jugendamt
Helsinki

Tho Weiß
institut für neue medien
Rostock

Line Schmidt
institut für neue medien
Rostock

Moderatoren



Moderation MeKoPreis:

Jörg Krempien und
Olaf Jenjahn



Moderation Junger Film:

Mark Auerbach



Moderation OFF Suomi:

Matthias Spehr

Informationen

Shuttlezeiten:

Freitag: 23.00 Uhr vom M.A.U. Club zur Holzhalsinsel
01.00 Uhr von der MS Stubnitz zur Holzhalsinsel

Samstag: 09.00 Uhr von der Holzhalsinsel zum M.A.U. Club
23.00 Uhr vom M.A.U. Club zur Holzhalsinsel
01.00 Uhr vom M.A.U. Club zur Holzhalsinsel

Sonntag: 9.00 Uhr von der Holzhalsinsel zum M.A.U. Club

Essenzelten:

(Dieter im M.A.U.)

Samstag: 09.00 - 10.00 Uhr Frühstück
13.30 - 15.00 Uhr Mittag
19.00 - 20.00 Uhr Abendessen

Sonntag: 09.00 - 10.00 Uhr Frühstück

Quartiere auf der Holzhalsinsel:

Kanufreunde Rostocker Greif e.V.
Am Strande 8
18055 Rostock



Veranstalter

Bundesverband Deutscher Film-Autoren e.V.
 Kehrbrock 9
 44339 Dortmund
 Tel.: 0231/ 7280461
 www.bdfa.de

Ausrichter

institut für neue medien gGmbH
 medienwerkstatt rostock
 Friedrichstraße 23
 18057 Rostock
 Tel.: 0381/ 20354-0
 www.ifnm.de

Veranstaltungsorte

Junger Film & OFF Suomi
 M.A.U. Club/ Dieter
 Stadthafengebäude 603
 18057 Rostock
 Tel.: 0381/ 2023577
 www.mauclub.de



Fin(n)ish Party
 Motorschiff Stubnitz e.V.
 Stadthafen LP 82
 18057 Rostock - Germany
 Tel.: 0381/ 45 36 95 96 33
 www.stubnitz.com



MeKoPreis M-V
 Bühne 602
 Warnowufer 55
 18057 Rostock
 Tel.: 0381-4923143
 www.compagnie-de-comedie.de

Programmheft

Redaktion: Kai Berdermann
 Gestaltung: *Line Schmidt*
 Assistenz: Christina Holzke

 OFF Suomi: Tuomo Lahtivirta
 & Matthias Spehr

Festivalteam

Alex Schlums	Klaus Blaudzun
Alexander Schult	Konny Miersch
Andreas Ehrig	Line Schmidt
Andy Mesterheide	Maik Markwardt
Babette Schicht	Manuela Kämmerer
Birgit Valendiek	Marcel Kloppfleisch
Cathleen Heilmann	Marcel Massow
Christian Dzubiell	Marco Wietig
Christian Gaede	Mario Meyer
Christian Thom	Mark Auerbach
Conny Eigler	Martin Raspe
Daniela Guhl	Martina Kerle
Dieter Schott	Matthias Spehr
Dirk Jurkschat	Michael Brunn
Felix Geschonneck	modu
Frank Berger	Olaf Jenjahn
Friederike Kastner	Pia Schlegel
Gunnar Fust	Richard Jacobi
Hanna Drabon	Ronny Standtke
Hannes Labahn	Sabine Münch
Heidrun Harms	Sebastian Röcher
Helga Wiechmann	Stefan Streck
Henrike Hübner	Steffen Bohnke
Holger Löwe	Svante Süß
Jenni Niemelä	Tho Weiß
Julius Hübner	Tobias Pleban
Kai Berdermann	Tom Schulze
Kai Lange	Tuomo Lahtivirta
Katja Viergutz	Volker Nitz
	Yvonne Pingel

Wir danken allen Mitarbeitern, Azubis,
 Praktikanten des ifnm und vielen weiteren Helfern!

FISH 07

bundes / jugend / film / festival



BDFA

Der Junge Deutsche Film - Festival im Stadthafen
13. - 15. April 2007 im M.A.U. Club Rostock

Mecklenburg
Vorpommern



Schirmherr**Dr. Harald Ringstorff**Ministerpräsident des Landes
Mecklenburg-Vorpommern**Mecklenburg
Vorpommern**
Sozialministerium**HANSESTADT ROSTOCK**
Amt für Kultur- und
DenkmalpflegeLandesrundfunkzentrale
Mecklenburg-VorpommernLokalradio Rostock 90,2
Medienpartner

Wir danken außerdem: MS Stubnitz, Bacio Lounge, Coca Cola GmbH, Compagnie de Comédie (Bühne 602), Pixpert Medien und Fotonetzwerk Deutschland; GMK Landesgruppe M-V, CFP Brands Süßwarenhandels GmbH & Co. KG, LAG Medien Mecklenburg-Vorpommern e.V., Landesfilmzentrum Wismar des Mecklenburg-Vorpommern Film e.V., Landlicht Projektion und Medientechnik, Landesverband BDFA M-V, Stadtdruckerei Weidner Rostock, weitFinntOR, Tuomo Lahtivirta und allen Partnern in Filmschulen, Medienwerkstätten und Festivals in Finnland (Kiitos!)



Rotary Club Heiligendamm



Partnerstadt Turku in Finnland



Finnland-Institut in Deutschland



Rostocker Offener Kanal



NB-Radiotreff 88,0



M.A.U. Club Rostock



Bundesverband Jugend und Film e.V.



up-and-coming Int. Film Festival



Adobe Systems GmbH



Schwimmer Verleih Berlin



Kooperative Praxislernen e.V.